

20. April 2018

# PRESSEMITTEILUNG

## Laborfonds im Jahr 2017: Mehr als 117.000 Mitglieder und Renditen bis zu 6,7% (Dynamische Investitionslinie)

Nach den positiven Erfahrungen der letzten Jahre wurde die Delegiertenversammlung von Laborfonds in Burgstall, im Sitz der Südtiroler Firma Dr. Schär, Mitglied des Rentenfonds und europäischer Marktführer in der Herstellung von glutenfreien Lebensmitteln, einberufen. »Die heutige Versammlung – erklärt die **Generaldirektorin von Laborfonds, Ivonne Forno**, – ist die „Etappe Null“ in einer langen Reihe von Veranstaltungen und Initiativen, die in diesem Jahr durch das besondere Jubiläum, bzw. den zwanzigsten Jahrestag des Fonds (1998-2018), eingeleitet werden. Dr. Schär ist in dieser Hinsicht einer der besten **Vertreter einer Philosophie, die auf die dynamische Innovation setzt**, dem zentralen Instrument, um die Lebensqualität der Menschen, angefangen bei den eigenen Mitarbeitern, zu steigern.«

Forno erklärt weiter, warum die Delegiertenversammlung im Unternehmen stattfinden sollte: »**Laborfonds ist nicht „nur“ der Rentenfond der Arbeitnehmer der Region Trentino-Südtirol, sondern „auch“ der Fonds der Unternehmen und Institutionen, die in unserem Territorium präsent sind. Von ihrer Gesundheit hängt die Gesundheit der Arbeitnehmer und ihrer Familien ab. In diesem positiven Kontext ist Laborfonds in der Lage, innovative Projekte für die Zukunft von Unternehmen und Bürgern zu entwickeln! Das ist unter anderem auch der Sinn des Projekts der Lokalinvestitionen.**«

Zum Thema des zwanzigjährigen Jubiläums erklärt die Generaldirektorin: »Für Laborfonds haben wir zum zwanzigsten Jahrestag „On the Road“-Initiativen geplant! Wir stehen den Mitarbeitern der Unternehmen und Institutionen im gesamten Trentino-Südtirol zur Verfügung, um einfach und klar **über ihre Zukunft und die ihrer Familien zu sprechen.**

Heute wird viel und zunehmend auch in den digitalen Medien und in der Presse über die Unternehmensvorsorge diskutiert, aber für einen lokalen Rentenfonds wie Laborfonds ist die direkte Beziehung zu seinen Mitgliedern (Unternehmen und Arbeitnehmer) nach wie vor von zentraler Bedeutung und es bedarf kontinuierlicher Anstrengungen und Initiativen, um sie zu verstärken und auszubauen.

**Zum zwanzigsten Jahrestag – erklärt Forno – hat sich Laborfonds vorgenommen, die Beziehungen zu den Unternehmen und Familien durch den verstärkten Dialog mit dem Territorium weiter zu vertiefen. Auf diese Weise soll eine immer inklusivere Kultur geschaffen werden, in der sich die Unternehmen als echte soziale Innovatoren optimal ausdrücken und auch durch die Einbeziehung ihres Rentenfonds, Laborfonds, ein neues und innovatives territoriales Welfare-Modell schaffen können, das von allen geteilt wird.**

Es war daher nicht schwer, in Zusammenarbeit mit einigen der vielen herausragenden Unternehmen unserer Region eine Road-Map zu erstellen und zu starten. Das ist nur ein Startpunkt – betont Forno – aber von hier aus starten wir durch, um auch im nächsten Jahr den **Aufbau der Zukunft** fortzusetzen, die Programmplanung ist offen.«

Das ist kein Wunder! Schließlich vertrat Laborfonds schon immer die Philosophie, dass jedes Ziel ein neuer Anfang ist: Mit dieser Auffassung hat der lokale Fonds für die Innovation seiner Managementtechniken auch auf internationaler Ebene mehrfache Auszeichnungen erhalten.

Richard Stampfl, Executive Director Finance & Administration kommentiert: *»Wir freuen uns, dass Laborfonds seine Tour zum zwanzigsten Jahrestag bei uns startet. Dr. Schär ist wie eine Familie, die jeden Tag aufs Neue bemüht ist, die höchste erreichbare Qualität zu finden, um köstliche und innovative Produkte von höchster Güte anzubieten.«*

***Wir investieren täglich in das Wohlbefinden, indem wir den Bereich der Ernährung kontinuierlich, verantwortungsvoll und nachhaltig innovieren. Die kontinuierliche Innovation, die wir mit allen unseren Mitarbeitern teilen, hat uns veranlasst, den Geschäftsbereich Medical Nutrition neu zu konzipieren und zu entwickeln, mit der Kreation von diätetischen Nahrungsmitteln der neuen Generation, für Ernährungsbedürfnisse jenseits der Zöliakie. All das, damit unsere Kunden immer wieder ausrufen können: „Das Leben ist schön“.***

Nach der Unternehmensbesichtigung haben die Delegierten von Laborfonds den Jahresabschluss 2017 genehmigt und auch für 2018 die Einschreibgebühr (5,16 Euro) und den Mitgliedsbeitrag (10 Euro, bzw. 8 Euro bei Auswahl der Option, die Mitteilungen des Fonds online zu erhalten) bestätigt. Bei dieser Gelegenheit haben der Präsident des Fonds, Gianni **Tomasi**, und der Vizepräsident, Thomas **Ausserhofer**, ihre Zufriedenheit über die hervorragenden und zahlreichen Ergebnisse des Fonds sowohl im Jahr 2017 – einem herausragenden Jahr – als auch während der gesamten Amtszeit des Verwaltungsrates, die mit der Genehmigung des Jahresabschlusses 2017 zu Ende geht, zusammengefasst.

***»Der Rentenfonds, der seinem Wesen nach sowohl ein Sozialprojekt als auch ein Wirtschafts- und Vorsorgeprojekt ist, hat seinen Mitgliedern im Jahr 2017 Leistungen in Höhe von mehr als 105.000.000 Euro ausbezahlt und der Region im Februar mehr als 17.000.000 Euro an Ersatzsteuer bezahlt.«***

Ivonne Forno, die sich seit Beginn ihrer Tätigkeit als Generaldirektorin für den „Kurswechsel“ des Fonds eingesetzt hat, präsentierte eine Reihe von aktuellen Daten über die Entwicklung und die Initiativen zur Erhöhung der Mitgliederzahlen. *»Ich bin wirklich zufrieden – erklärt Forno – bereits 2016 haben wir uns der Herausforderung gestellt und das Team komplett neu organisiert und unsere Haltung gegenüber der Welt der Arbeitnehmer aber auch der Unternehmen neu ausgerichtet. Wir haben uns engagiert, um Synergien zwischen den verschiedenen Akteuren auf dem Territorium zu schaffen und zu fördern und um die Unternehmen, vor allem aber die Arbeitnehmer, zu informieren. 2017 ist die Mitgliederzahl um circa 1.650 Mitglieder im Vergleich zum Jahresende 2016 gestiegen (es handelt sich um Nettowahlen, die bereits um die Austritte aus dem Fonds bereinigt sind; 2017 gab es insgesamt 4.450 Neuzugänge); in den ersten drei Monaten des Jahres 2018 war die Zahl sogar noch höher: Wir erreichten die Zahl von 118.138 Mitgliedern (+751 seit Jahresbeginn). Diese Daten sind ein großer Anreiz, um die durchgeführten Initiativen zur Information und Stärkung der Kundentreue (indem wir erklären, dass die Entscheidung für den Beitritt in Laborfonds die absolut beste im Vergleich zu allen anderen ist) mit noch größerer Überzeugung fortzusetzen, indem wir nicht darauf warten, dass die Arbeitnehmer zu uns kommen, sondern indem wir zu ihnen in die Unternehmen gehen! Auch die Beitritte von steuerlich zulasten lebenden Personen und der Frauen, die Ende 2017 die Zahl der Männer überschritten haben, sind ein weiteres wichtiges Zeichen! Aber – erklärt Forno – es gibt immer noch zu viele Arbeitnehmer, die einem offenen Rentenfonds und den individuellen Rentenplänen in Form einer Versicherung (PIP) beitreten, die im Unterschied zu Laborfonds – der eine gemeinnützige Organisation ist, in der jeder ersparte Euro voll und ganz den Mitglieder zugutekommt – kommerzielle Produkte von Banken und Versicherungen sind, die um ein Mehrfaches teurer sind (für die offenen Fonds sind die Kosten 3-4 Mal höher und bei den PIP sogar 10 Mal höher) als Laborfonds, da diese Gelder benötigt werden, um Vermittlungs- und*

*Vermarktungsnetzwerke zu finanzieren, die Laborfonds nicht hat. Aber es gibt noch mehr: Mit der Entscheidung für diese Produkte verzichten die Arbeitnehmer auf eine andere Quelle für das Wachstum ihrer Zusatzrentenposition, nämlich den Beitrag ihres Arbeitgebers!«*

Was die Erneuerung der Organe des Rentenfonds anbelangt, so nutzte Tomasi die Gelegenheit, um allen Gründerparteien für das stetige Engagement und ihre Unterstützung gegenüber den Mitgliedern von Laborfonds sowie den Verwaltungsratsmitgliedern, den ausscheidenden Aufsichtsratsmitgliedern, der Generaldirektorin und der gesamten Struktur des Fonds für die hervorragende Arbeit zu danken, die sie in den letzten drei Jahren geleistet haben. Abschließend wünschte er dem künftigen Verwaltungsrat, dem Aufsichtsrat und allen Organen des Rentenfonds viel Erfolg.

Die Versammlung hat dann für die dreijährige Amtsperiode 2018-2020 folgende Kandidaten in den Verwaltungsrat gewählt: **Alberto Brandolini, Simone Caresia, Enzo Bassetti, Alfred Valentin, Wolfgang Alber und Werner Gramm**, als Arbeitgebervertreter; **Andrea Grosselli, Fabrizio Bignotti, Gianni Tomasi, Josef Alois Hofer, Michele Buonerba und Andrea Camera** als Arbeitnehmervertreter.

Der neue Aufsichtsrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: **Mauro Caldonazzi und Markus Kuntner** als Arbeitgebervertreter; **Raffaella Prezzi und Arnold Zani** als Arbeitnehmervertreter. Die erste Sitzung der neuen Organe ist für den 10. Mai angesetzt; bei diesem Anlass werden der Präsident und der Vize-Präsident des Fonds und der Aufsichtsratsvorsitzende gewählt.